



**PUMA AG Rudolf Dassler Sport**

**FINANZBERICHT**

**Januar bis März 2011**



**puma**  
**bodytrain**

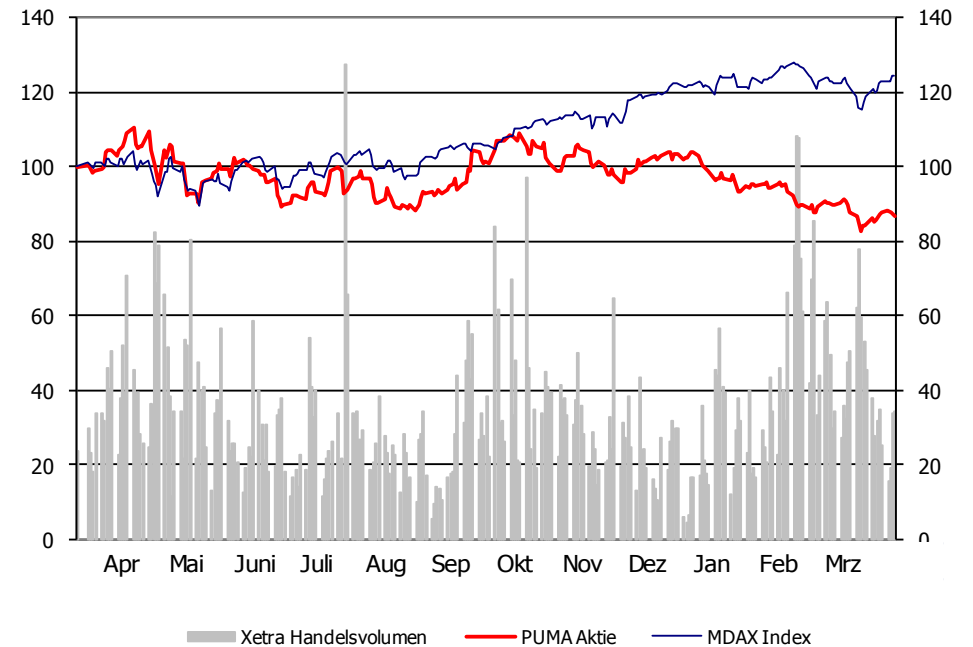
Walk light. Walk sexy. Walk tight.

[puma.com/bodytrain](http://puma.com/bodytrain)

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Financial Highlights</b>	<b>3</b>
<b>Konzernlagebericht</b>	
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
- Strategie	4
- Umsatz- und Ertragslage	5 - 8
- Vermögens- und Finanzlage	9
- Ausblick	10
<b>Konzernabschluss</b>	
- Bilanz	11
- Gewinn- und Verlustrechnung	12
- Gesamtergebnisrechnung	13
- Kapitalflussrechnung	14
- Veränderungen im Eigenkapital	15
- Geschäftssegmente	16
- Anhang zum Finanzbericht	17 – 20
- Anlage zum Zwischenbericht	21
<b>Vorstand und Aufsichtsrat</b>	<b>22</b>
<b>Finanzkalender</b>	<b>23</b>

**Jahresentwicklung der PUMA Aktie**  
Indizierte Entwicklung mit Handelsvolumen (Xetra)

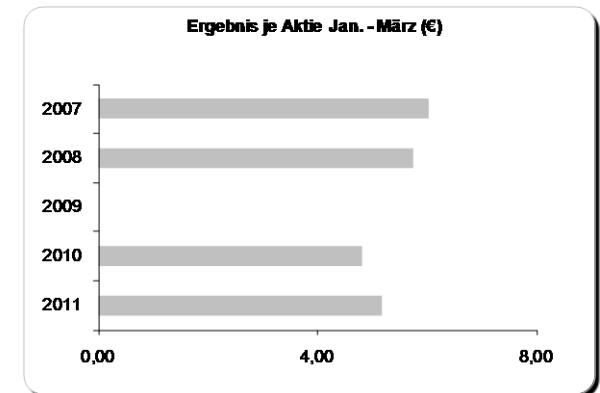
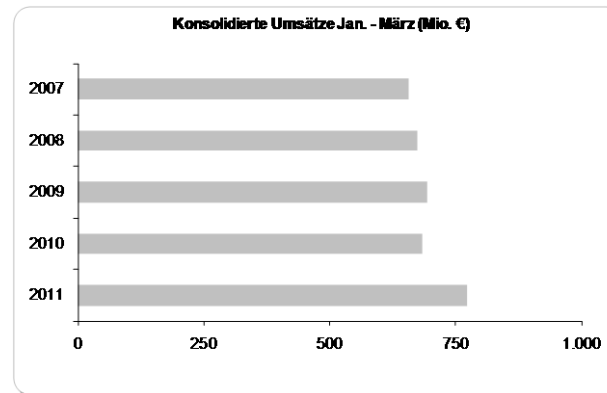
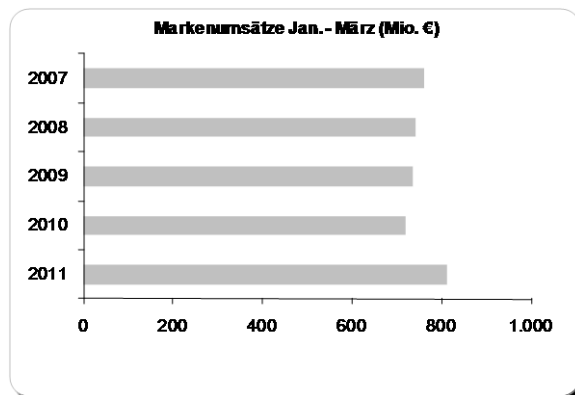


Financial Highlights	1-3/2011 € Mio.	1-3/2010 * € Mio.	Abwei- chung
Markenumsätze	811,1	720,8	12,5%
Konsolidierte Umsätze	773,4	683,3	13,2%
Rohhertragsmarge	52,4%	52,4%	
Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	111,0	117,6	-5,6%
Sondereffekte	0,0	-8,9	
Konzerngewinn	77,7	72,5	7,1%
- in %	10,0%	10,6%	
Bilanzsumme	2.303,2	2.068,5	11,3%
Eigenkapitalquote in %	60,6%	61,2%	
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	598,1	525,1	13,9%
Brutto Cashflow	124,3	114,7	8,5%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	-113,5	-71,6	58,5%
Gewinn je Aktie (in €)	5,17	4,81	7,5%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	8,28	7,60	8,9%
Freier Cashflow je Aktie (in €) (vor Akquisition)	-7,56	-4,75	59,2%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	206,33	234,55	-12,0%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	3.080	3.538	-12,9%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (ohne Firmenwerte)	10,8	7,7	40,1%

### Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender:

„Mit einem starken Umsatzwachstum im 1. Quartal sind wir nicht nur gut in das Geschäftsjahr 2011, sondern auch in unseren Fünf-Jahresplan "Back on the Attack" gestartet. Die Region Asien/Pazifik trug mit einem Umsatzanstieg zu einer insgesamt soliden Unternehmensentwicklung bei und konnte damit die negativen Auswirkungen der verheerenden Ereignisse in Japan mildern. Für 2011 erwarten wir beim Konzerngewinn einen mittleren einstelligen Anstieg und peilen beim Umsatz erstmals die 3-Milliarden-Marke an. Wir werden auch weiterhin konsequent unseren langfristigen Strategieplan "Back on the Attack" verfolgen mit dem Ziel, bis zum Jahr 2015 das Umsatzpotenzial von 4-Milliarden Euro auszuschöpfen. Die kürzlich von unseren Anteilseignern erteilte Zustimmung, PUMA von einer Deutschen Aktiengesellschaft (AG) in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) umzuwandeln, wird unserem Unternehmen ein noch stärkeres internationales Profil verleihen und uns dabei helfen, die vielfältigen Möglichkeiten des globalen Sportlifestyle-Marktes zu erschließen.“

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 31. März 2011



## Konzernlagebericht

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß dem Frühjahrgutachten des „Instituts für Weltwirtschaft“ in Kiel vom 7. April 2011 befindet sich die Weltwirtschaft im Aufschwung. Insbesondere in den Schwellenländern ist die konjunkturelle Dynamik gegenwärtig hoch, aber auch in den Industrieländern haben Produktion und Handel merklich angezogen. Die regionale Verteilung des Wachstums stellt sich jedoch uneinheitlich dar, so ist beispielsweise das Expansions-tempo der US-Wirtschaft in Vergleich zu früheren Aufschwüngen immer noch mäßig.

Ebenso unterschiedlich ist die Lage in Europa. Während sich die nördlichen und zentraleuropäischen Länder auf Wachstumskurs befinden, bremsen die südlichen, mediterranen Länder das Wirtschaftswachstum. Vor allem die Staaten unter dem Schirm des neu geschaffenen Euro-Rettungsfonds sind gezwungen Sparmaßnahmen durchzuführen.

Die Entwicklungs- und Schwellenländer profitieren hingegen von konstant hohen Rohstoffpreisen. Durch die Entschlossenheit der westlichen Zentralbanken, die Zinsen auf einem niedrigen Niveau zu halten und dadurch weiterhin die Nachfrage zu stimulieren, wird darüber hinaus das Wachstum gefördert. Die Kehrseite der hohen Rohstoffpreise und der niedrigen Zinsen ist jedoch eine drohende Inflationsgefahr. Die europäische Zentralbank hat bereits darauf hingewiesen, dass Zinssätze im kurzfristigen Bereich sobald möglich angehoben werden müssen und die Zinssätze für mittlere und lange Laufzeiten entsprechend folgen werden.

### Strategie

Unter der Zielsetzung, „das begehrteste und nachhaltigste Sportlifestyle-Unternehmen“ zu sein, soll die Position von PUMA als eine der wenigen, echten Multi-Category-Marken gestärkt und das Potenzial des Sportlifestyle-Marktes in allen Kategorien und Regionen konsequent ausgeschöpft werden. Als Multi-Category-Anbieter ist PUMA in Kategorien und Geschäftsfeldern aktiv, die zur einzigartigen Markenpositionierung passen und in denen sich dauerhafte Wertsteigerungen für das Unternehmen erzielen lassen. PUMA ist positioniert als Sportlifestylemarke, die es versteht, mit Freude, die Einflüsse aus Sport und Lifestyle zu kombinieren und darüber hinaus danach strebt, einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten.

Diese vorgenannte Markenpositionierung soll durch eine selektive Ausweitung der bestehenden Produktkategorien, durch eine regionale Expansion sowie einer Expansion mit Nicht-PUMA-Marken unterstützt werden.

## Umsatz- und Ertragslage

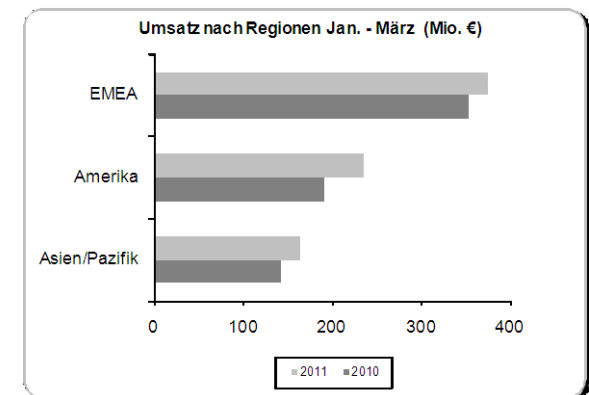
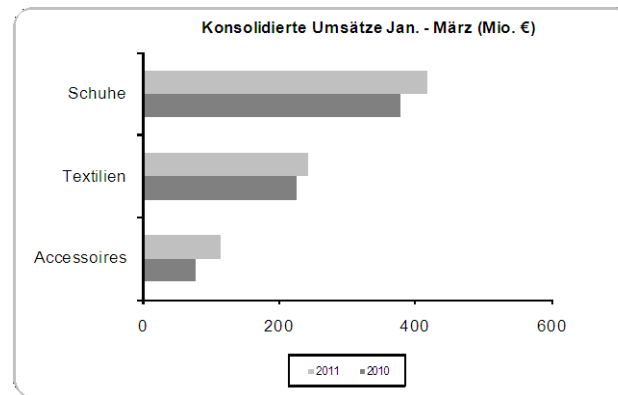
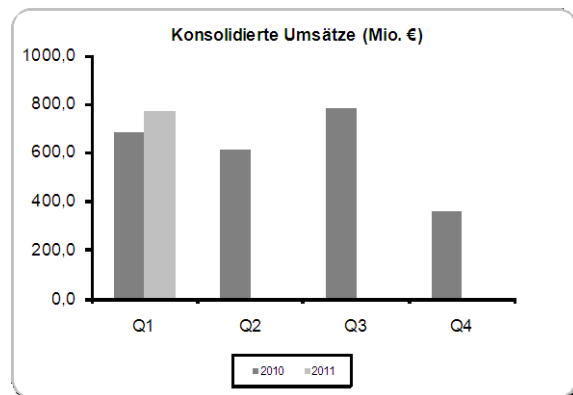
### Weltweite Markenumsätze

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, bestehend aus Lizenz- sowie konsolidierten Umsätzen, stiegen in Euro um 12,5% (währungsbereinigt um 8,8%) auf € 811,1 Mio. gegenüber € 720,8 Mio. im Vorjahr.

### Konsolidierte Umsätze

Im ersten Quartal erreichten die konsolidierten Umsätze € 773,4 Mio., dies entspricht einem währungsbereinigten Anstieg von 9,3% und einer eindrucksvollen Steigerung von 13,2% auf Euro-Basis im Vergleich zum ersten Quartal 2010. Für PUMA stellt dies das bisher beste 1. Quartal überhaupt dar. Alle Produktsegmente haben deutlich zum Wachstum beigetragen: im Segment Schuhe erhöhten sich die Umsätze währungsbereinigt um 6,8% auf € 417,2 Mio., im Segment Textilien stiegen die Umsätze um 2,2% auf € 241,8 Mio. und das Segment Accessories verzeichnete einen signifikanten Anstieg um 42,4% auf € 114,4 Mio. Das starke Ergebnis von Accessories ist unter anderem bedingt durch die Einbeziehung von Cobra Golf in den Konsolidierungskreis.

In Bezug auf Regionen sind die Umsätze in EMEA währungsbereinigt um 4,4% auf € 374,5 Mio. angestiegen, die Region Asien/Pazifik erzielte eine Steigerung von 6,9% auf € 163,9 Mio. und in der Region Amerika konnte PUMA seine bisherigen hervorragenden Ergebnisse mit einem Umsatzwachstum von 19,9% auf € 235,1 Mio., fortsetzen.



Umsatz nach Kunden € Mio.	Q1		Wachstumsraten	
	2011	2010*	Euro	währungs- bereinigt
<b>Aufgliederung nach Regionen</b>				
EMEA	374,5	352,0	6,4%	4,4%
Amerika	235,1	190,4	23,5%	19,9%
Asien/Pazifik	163,9	141,0	16,3%	6,9%
<b>Gesamt</b>	<b>773,4</b>	<b>683,3</b>	<b>13,2%</b>	<b>9,3%</b>
<b>Aufgliederung nach Produktsegmenten</b>				
Schuhe	417,2	378,9	10,1%	6,8%
Textilien	241,8	226,9	6,6%	2,2%
Accessoires	114,4	77,5	47,6%	42,2%
<b>Gesamt</b>	<b>773,4</b>	<b>683,3</b>	<b>13,2%</b>	<b>9,3%</b>

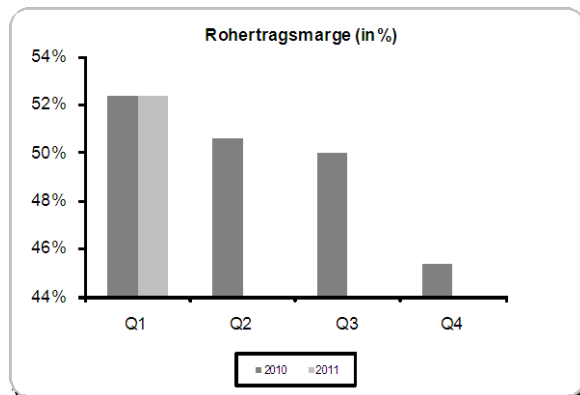
\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 31. März 2011

### Rohhertragsmarge

Die Rohhertragsmarge blieb stabil bei 52,4%, womit PUMA weiterhin seinen Spitzenplatz in der Sportartikelbranche behauptet und seine kontinuierlichen Bemühungen unterstreicht, Ertrag und operative Effizienz zu steigern. Das Produktsegment Schuhe erzielte eine Rohhertragsmarge von 51,3% gegenüber 50,9% im Vorjahr. Das Segment Textilien lag bei 53,7% und ist damit leicht gegenüber 53,9% im Vorjahr zurückgegangen. Das Segment Accessories erzielte 54,0% und lag damit ebenso leicht unter dem Vorjahreswert von 55,7%.

### Operative Aufwendungen

Die operativen Aufwendungen vor Sondereffekten stiegen im 1. Quartal 2011 um 21,6% auf € 298,6 Mio. In Prozent vom Umsatz entspricht dies einem Anstieg von 35,9% im Vorjahr auf nunmehr 38,6%. Diese Erhöhung ist sowohl auf Währungseffekte als auch auf zusätzliche Investitionen in Marketing, Vertrieb und Produktentwicklung zurückzuführen mit dem Ziel, unseren „Back on the Attack“-Wachstumsplan zu forcieren.



### Operatives Ergebnis/EBIT

Das operative Ergebnis entspricht den Erwartungen und verbessert sich auf € 111,0 Mio. gegenüber € 108,7 Mio. im Vorjahr. In Prozent vom Umsatz resultiert daraus eine operative Marge von 14,4%, welche gegenüber dem Vorjahreswert (15,9%) leicht zurückgegangen ist.

### Finanzergebnis/Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Das Finanzergebnis hat sich von € -1,4 Mio. auf € -0,2 Mio. verbessert und beinhaltet € 0,9 Mio. Erträge aus der Beteiligung an Wilderness.

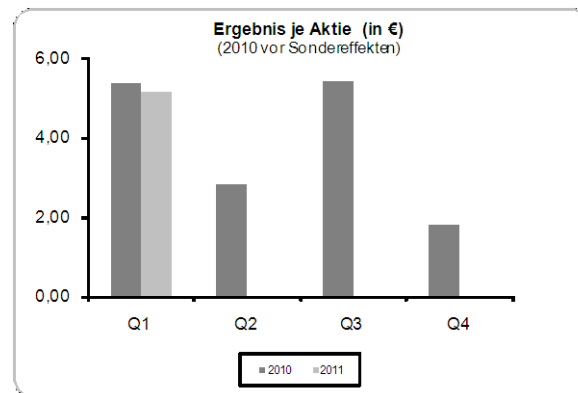
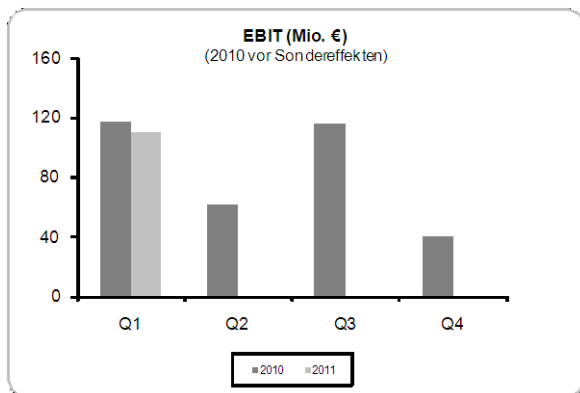
### Gewinn vor Steuern

Der Gewinn vor Steuern hat sich von € 107,3 Mio. auf € 110,8 Mio. erhöht.

Der Steueraufwand ist von € 34,8 Mio. auf € 33,1 Mio. zurückgegangen und die Steuerquote reduzierte sich von 32,4% auf 29,9%.

### Konzerngewinn

Der Konzerngewinn stieg auf € 77,7 Mio. gegenüber € 72,5 Mio. im Geschäftsjahr 2010, dies entspricht einem Anstieg von 7,1%. Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich von € 4,81 auf € 5,17 und der verwässerte Gewinn pro Aktie erreichte € 5,15 gegenüber € 4,80 im Vorjahr.





## Vermögens- und Finanzlage

### **Eigenkapital**

Zum 31. März 2011 stieg die Bilanzsumme um 11,3% von € 2.068,5 Mio. auf € 2.303,2 Mio. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises zurückzuführen, da in diesem Jahr Cobra Golf erstmals mit einbezogen wurde. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht von 61,2% auf 60,6%. In absoluten Zahlen konnte das Eigenkapital jedoch um 10,3% von € 1.265,7 Mio. auf € 1.395,9 Mio. verbessert werden. Damit verfügt PUMA weiterhin über eine äußerst solide Kapitalausstattung.

### **Working Capital**

Das Working Capital stieg um 13,9% auf € 598,1 Mio. Auf der Aktivseite sind die Vorräte um 24,9% von € 371,8 Mio. auf € 464,3 Mio. angestiegen, was unter anderem auch erforderlich war, um das geplante Umsatzwachstum in den folgenden Quartalen bedienen zu können.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich ebenso um 11,0% von € 520,4 Mio. auf € 577,8 Mio. Unter Berücksichtigung der Erweiterung des Konsolidierungskreises sowie des starken Umsatzwachstums in diesem Quartal haben sich die Forderungen positiv entwickelt.

Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 25,8% von € 270,4 Mio. auf € 340,2 Mio.

### **Investitionen/Cashflow**

Der freie Cashflow (vor Akquisitionen) lag bei € -113,5 Mio. gegenüber € -71,6 Mio. im Vorjahr. Der zusätzliche Mittelabfluss resultiert insbesondere aus dem Anstieg des Nettoumlaufvermögens sowie aus Steuerzahlungen. Der Mittelabfluss für Akquisitionen steht im Zusammenhang mit dem Erwerb der restlichen Anteile an PUMA China. Dies hat PUMA bereits im Rahmen der Finanzergebnisse des 3. Quartals 2010 veröffentlicht. Die Investitionen ins Anlagevermögen betragen € 10,8 Mio. gegenüber € 7,7 Mio. im ersten Quartal 2010.

Der Anstieg ist bedingt durch Investitionen in die Optimierung der operativen Geschäftsprozesse sowie in IT, die wesentliche Bestandteile unserer Wachstumsstrategie darstellen.

### **Liquidität**

Der Bestand an liquiden Mitteln ist zum 31. März 2011 um 29,1% auf € 300,8 Mio. (Vorjahr: € 424,2 Mio.) zurückgegangen. Die Bankverbindlichkeiten wurden um 25,9% von € 52,3 Mio. auf € 38,8 Mio. reduziert. Im Ergebnis ist die Nettoliquidität um 29,6% von € 371,9 Mio. auf € 262,0 Mio. gesunken.

### **Aktienrückkauf**

PUMA hat den Aktienrückkauf im 1. Quartal fortgesetzt und 51.720 Stück eigene Aktien für € 10,9 Mio. erworben.

## **Ausblick 2011**

### **Weltwirtschaft**

Das „Institut für Weltwirtschaft“ in Kiel prognostiziert für das Jahr 2011 ein weltweites Wirtschaftswachstum in Höhe von 3,5%. Der Welthandel soll um beträchtliche 9% und im Jahr 2012 um weitere 7% wachsen. Gegenwärtig bestehen zudem nur geringe Anzeichen dafür, dass die Rekordpreise bei den meisten Rohstoffen zurückgehen werden.

Verunsichernd wirken aktuell jedoch die politischen Umbrüche im arabischen Raum, weil sie ein Risiko für die Versorgung der Weltwirtschaft mit Erdöl darstellen, sowie die Auswirkungen der Natur- und Reaktor-katastrophe in Japan. Größere Bedenken bereitet zudem die Schuldenkrise in Europa – dies zeigt sich an den Rettungsbemühungen für Griechenland, Irland und jetzt auch Portugal. Sollte sich diese Krise ausweiten, so wird sich die Konsumneigung in der Eurozone aller Voraussicht nach abschwächen, da die zentral-europäischen Länder nicht in der Lage sein werden die negativen Auswirkungen zu kompensieren.

Der Inflationsdruck wird auch weiterhin bestehen bleiben, mit unterschiedlichen Ausprägungen in den verschiedenen Ländern. Das Inflationsrisiko ist dabei sowohl in Entwicklungs- und Schwellenländern, welche aktuell von den hohen Rohstoffpreisen profitieren, als auch in den Ländern, welche stark steigende Löhne verzeichnen, besonders hoch. Sollten diese Gefahren zunehmen, dann könnten zur Eindämmung der Inflation drastischere Schritte erforderlich werden. Dies würde dann insbesondere die Erhöhung von Zinsen, mit den bekanntermaßen negativen Auswirkungen auf die Wachstumsaussichten, zur Folge haben.

### **Investitionen**

Für 2011 sind Investitionen in einer Höhe von € 80 Mio. geplant. Der wesentliche Teil betrifft dabei Investitionen in die Infrastruktur, um die operativen Voraussetzungen für die geplanten Umsatzzuwächse zu schaffen, den Ausbau unserer Kernmärkte sowie selektive Investitionen in Einzelhandelsgeschäfte. Darüber hinaus bestehen kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben, die mit € 16,3 Mio. in 2011 zum Mittelabfluss führen können.

### **Weitere Ereignisse**

#### **Umwandlung der PUMA AG in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE)**

Wie bereits mitgeteilt, haben die Anteilseigner von PUMA auf der Hauptversammlung im April der Umwandlung von einer deutschen Aktiengesellschaft (AG) in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) zugestimmt. Wir erwarten, dass die Umwandlung spätestens bis Juli abgeschlossen sein wird.

### **Ausblick 2011**

Die Ergebnisse des 1. Quartals verdeutlichen, dass PUMA seine „Back on the Attack“-Wachstumsstrategie erfolgreich umsetzt, indem höhere Ausgaben für Marketing und Produktentwicklung durch eine deutliche Steigerung von Umsatz bei stabiler Marge mehr als kompensiert werden. Unter Berücksichtigung des erwarteten Anstiegs der Beschaffungskosten für Rohstoffe und Löhne im zweiten Halbjahr wird der positive Ausblick für das Geschäftsjahr 2011 bestätigt. Für das Gesamtjahr 2011 erwarten wir eine Verbesserung des Konzerngewinns im mittleren einstelligen Prozentbereich und peilen erstmals einen Umsatz von 3 Milliarden Euro an.

Bilanz	31.03.'11 € Mio.	31.03.'10 * € Mio.	Abwei- chung	31.12.'10 € Mio.	31.12.'09 * € Mio.
<b>AKTIVA</b>					
Flüssige Mittel	300,8	424,2	-29,1%	479,6	485,6
Vorräte	464,3	371,8	24,9%	439,7	344,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	577,8	520,4	11,0%	447,0	347,4
Andere kurzfristige Vermögenswerte (Working Capital zugehörig)	168,8	119,0	41,9%	177,6	115,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,4	11,3	-96,4%	3,3	1,7
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.512,2</b>	<b>1.446,7</b>	4,5%	<b>1.547,2</b>	<b>1.294,2</b>
Latente Steuern	96,1	52,9	81,8%	96,5	64,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	694,9	568,9	22,1%	722,9	566,0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>791,0</b>	<b>621,8</b>	27,2%	<b>819,4</b>	<b>630,8</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.303,2</b>	<b>2.068,5</b>	11,3%	<b>2.366,6</b>	<b>1.925,0</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	38,8	52,3	-25,9%	42,8	48,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	340,2	270,4	25,8%	344,3	265,7
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (Working Capital zugehörig)	272,7	215,7	26,4%	315,5	258,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	65,1	94,2	-30,8%	96,4	54,8
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>716,8</b>	<b>632,6</b>	13,3%	<b>799,0</b>	<b>627,5</b>
Latente Steuern	55,1	4,4		50,7	4,4
Pensionsrückstellungen	24,5	24,5	0,2%	26,1	25,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	110,9	141,3	-21,5%	104,4	134,4
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>190,5</b>	<b>170,2</b>	12,0%	<b>181,2</b>	<b>164,2</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.395,9</b>	<b>1.265,7</b>	10,3%	<b>1.386,4</b>	<b>1.133,3</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.303,2</b>	<b>2.068,5</b>	11,3%	<b>2.366,6</b>	<b>1.925,0</b>

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 31. März 2011

Gewinn- und Verlustrechnung	Q1/2011 € Mio.	Q1/2010 * € Mio.	Abwei- chung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>773,4</b>	<b>683,3</b>	13,2%
Umsatzkosten	-367,8	-325,0	13,2%
<b>Rohhertrag</b>	<b>405,6</b>	<b>358,3</b>	13,2%
- in % der konsolidierten Umsätze	52,4%	52,4%	
Lizenz- und Provisionserträge	4,0	4,9	-18,8%
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	-298,6	-245,6	21,6%
<b>Operatives Ergebnis vor Sondereffekten</b>	<b>111,0</b>	<b>117,6</b>	-5,6%
- in % der konsolidierten Umsätze	14,4%	17,2%	
Sondereffekte	0,0	-8,9	-100,0%
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>111,0</b>	<b>108,7</b>	2,1%
- in % der konsolidierten Umsätze	14,4%	15,9%	
Finanzergebnis / Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0,2	-1,4	-84,8%
<b>Gewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>110,8</b>	<b>107,3</b>	3,3%
- in % der konsolidierten Umsätze	14,3%	15,7%	
Ertragssteuern	-33,1	-34,8	-4,6%
- Steuerquote	29,9%	-32,4%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	0,0	0,0	
<b>Konzerngewinn</b>	<b>77,7</b>	<b>72,5</b>	7,1%
<b>Gewinn je Aktie (€)</b>	<b>5,17</b>	<b>4,81</b>	7,5%
<b>Gewinn je Aktie (€) - verwässert</b>	<b>5,15</b>	<b>4,80</b>	7,3%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien	15,018	15,082	-0,4%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert	15,074	15,105	-0,2%

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 31. März 2011

Gesamtergebnisrechnung		Nach Steuer	Steuer	Vor Steuer	Nach Steuer	Steuer	Vor Steuer
		2011 € Mio.	2011 € Mio.	2011 € Mio.	2010* € Mio.	2010 € Mio.	2010* € Mio.
<b>Konzernjahresüberschuss</b>		<b>77,7</b>		<b>77,7</b>	<b>72,5</b>		<b>72,5</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionszusagen		0,0		0,0	0,0		0,0
Währungsänderungen		-47,9		-47,9	42,5		42,5
Neutrale Effekte Hedge Accounting		-11,0	2,8	-13,7	15,7	-7,3	23,0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-58,9</b>	<b>2,8</b>	<b>-61,7</b>	<b>58,2</b>	<b>-7,3</b>	<b>65,5</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>18,8</b>	<b>2,8</b>	<b>16,0</b>	<b>130,7</b>	<b>-7,3</b>	<b>138,0</b>
davon:							
Minderheitsanteile		0,0		0,0	0,0		0,0
Anteilseigner Mutterunternehmen		18,8	2,8	16,0	130,7	-7,3	138,0

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 31. März 2011

Kapitalflussrechnung	1-3/2011 € Mio.	1-3/2010 * € Mio.	Abwei- chung
<b>Gewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>110,8</b>	<b>107,3</b>	3,3%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	13,6	7,4	84,4%
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>124,3</b>	<b>114,7</b>	8,5%
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-181,2	-156,3	15,9%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-47,0	-28,2	66,6%
<b>Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-103,9</b>	<b>-69,9</b>	48,7%
Zahlung für Akquisitionen	-39,0	-11,9	226,9%
Erwerb von Anlagevermögen	-10,8	-7,7	40,1%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	1,3	6,0	-79,2%
<b>Mittelzufluss-/abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-48,6</b>	<b>-13,6</b>	256,6%
<b>Freier Cashflow</b>	<b>-152,5</b>	<b>-83,5</b>	82,6%
<b>Freier Cashflow (vor Akquisition)</b>	<b>-113,5</b>	<b>-71,6</b>	58,5%
Erwerb von eigenen Anteilen	-10,9	0,0	0,0%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	-3,2	5,8	-154,9%
<b>Mittelzufluss-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-14,1</b>	<b>5,8</b>	-342,0%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-12,2	16,3	-174,5%
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-178,8</b>	<b>-61,4</b>	191,3%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	479,6	485,6	-1,2%
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>300,8</b>	<b>424,2</b>	-29,1%

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 31. März 2011

Veränderungen im Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen					Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus der Währungsrechnung	Cashflow Hedges	At-equity bewertete Unternehmen					
in € Mio.											
<b>31.12.2009 angepasst *</b>	<b>38,6</b>	<b>190,6</b>	<b>69,5</b>	<b>-91,3</b>	<b>-13,6</b>	<b>0,0</b>	<b>939,3</b>	<b>0,0</b>	<b>1.133,2</b>	<b>0,1</b>	<b>1.133,3</b>
Währungsänderungen				42,5					42,5	0,0	42,5
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					15,7				15,7		15,7
Bewertung aus Optionsprogrammen		1,6							1,6		1,6
Konzerngewinn angepasst							72,5		72,5	0,0	72,5
<b>31.03.2010</b>	<b>38,6</b>	<b>192,2</b>	<b>69,5</b>	<b>-48,8</b>	<b>2,1</b>	<b>0,0</b>	<b>1.011,9</b>	<b>0,0</b>	<b>1.265,5</b>	<b>0,1</b>	<b>1.265,7</b>
<b>31.12.2010</b>	<b>38,6</b>	<b>198,2</b>	<b>69,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-11,1</b>	<b>0,2</b>	<b>1.114,0</b>	<b>-23,2</b>	<b>1.386,2</b>	<b>0,2</b>	<b>1.386,4</b>
Währungsänderungen				-47,9					-47,9		-47,9
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-11,0				-11,0		-11,0
Bewertung aus Optionsprogrammen		1,6							1,6		1,6
Konzerngewinn							77,7		77,7		77,7
Erwerb eigener Aktien								-10,9	-10,9		-10,9
<b>31.03.2011</b>	<b>38,6</b>	<b>199,8</b>	<b>69,5</b>	<b>-47,9</b>	<b>-22,1</b>	<b>0,2</b>	<b>1.191,7</b>	<b>-34,1</b>	<b>1.395,7</b>	<b>0,2</b>	<b>1.395,9</b>

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 31. März 2011

## Geschäftssegmente 1-3/2011

Regionen	Externe Umsatzerlöse		EBIT		Investitionen	
	1-3/2011 € Mio.	1-3/2010* € Mio.	1-3/2011 € Mio.	1-3/2010* € Mio.	1-3/2011 € Mio.	1-3/2010* € Mio.
EMEA	357,3	335,4	44,1	57,2	6,1	5,5
Amerika	215,1	189,0	24,2	22,8	3,2	1,2
Asien/Pazifik	149,6	128,0	9,3	9,3	1,7	1,2
Zentralbereiche/Konsolidierung	51,4	30,9	33,4	28,3	2,5	0,4
Sondereffekte			0,0	-8,9		
<b>Total</b>	<b>773,4</b>	<b>683,3</b>	<b>111,0</b>	<b>108,7</b>	<b>13,5</b>	<b>8,3</b>

	Abschreibungen		Vorräte		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	1-3/2011 € Mio.	1-3/2010* € Mio.	1-3/2011 € Mio.	1-3/2010* € Mio.	1-3/2011 € Mio.	1-3/2010* € Mio.
EMEA	4,4	5,1	229,8	184,7	285,0	263,0
Amerika	3,1	3,5	118,7	110,9	168,2	148,0
Asien/Pazifik	1,9	1,9	101,9	70,5	88,4	85,1
Zentralbereiche/Konsolidierung	3,3	2,9	13,9	5,8	36,3	24,3
<b>Total</b>	<b>12,8</b>	<b>13,4</b>	<b>464,3</b>	<b>371,8</b>	<b>577,8</b>	<b>520,4</b>

Produkt	Externe Umsatzerlöse		Rohertragsmarge	
	1-3/2011 € Mio.	1-3/2010* € Mio.	1-3/2011 € Mio.	1-3/2010* € Mio.
Schuhe	417,2	378,9	51,3%	50,9%
Textilien	241,8	226,9	53,7%	53,9%
Accessoires	114,4	77,5	54,0%	55,7%
<b>Total</b>	<b>773,4</b>	<b>683,3</b>	<b>52,4%</b>	<b>52,4%</b>

Überleitung EBT	1-3/2011 € Mio.	1-3/2010* € Mio.
	EBIT	111,0
Finanzergebnis	-0,2	-1,4
<b>EBT</b>	<b>110,8</b>	<b>107,3</b>

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 31. März 2011





## **Anhang zum Finanzbericht Januar bis März 2011**

### **GRUNDSÄTZLICHES**

Die PUMA Aktiengesellschaft Rudolf Dassler Sport (im Folgenden kurz: "PUMA AG" genannt) und ihre Tochtergesellschaften entwickeln und vertreiben unter dem Markennamen "PUMA" ein breites Angebot von Sport- und Sportlifestyle-Artikeln, das Schuhe, Textilien und Accessoires umfasst. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Herzogenaurach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Fürth (Bayern).

PUMA ist ein verbundenes Unternehmen der PPR-Gruppe und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

### **RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE**

Der nicht geprüfte Finanzbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden. Die darin enthaltenen Angaben zum Konzernabschluss gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, für die Finanzberichte des Jahres 2011.

Bei der Erstellung des Finanzberichts wurden die zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze konsistent angewendet.

Bei der Aufstellung des Finanzberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis berücksichtigt.

### **SAISONALE EINFLÜSSE**

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und operativen Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und vierte Quartal niedriger ausfallen können.

### **MITARBEITER**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Mitarbeiter am Anfang der Periode	9.697	9.646
Mitarbeiter am Ende der Periode	9.558	9.086
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	9.531	9.188

## GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Ausstehende Aktienoptionen (SOP) aus dem Management Incentive Programm können grundsätzlich zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2011	2010
Ergebnis je Aktie	€ 5,17	€ 4,81
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 5,15	€ 4,80

## DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 14. April 2011 eine Dividende von € 1,80 je Aktie für das Geschäftsjahr 2010 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung betrug € 26,9 Mio. und wurde beginnend mit dem 15. April 2011 an die Aktionäre ausbezahlt.

## EIGENKAPITAL

### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag € 38,6 Mio. und ist eingeteilt in 15.082.464 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

Die SARPADIS S.A., eine 100%-ige Tochtergesellschaft der PPR S.A., Paris, hält derzeit 72,3% des gezeichneten Kapitals (entspricht 73,1% der ausstehenden Aktien). Darüber hinaus ist der Gesellschaft bekannt, dass BlackRock Inc., Bear Sterns Int. Ltd. und Amundi S.A. die Schwelle von 3% sowie Morgan Stanley die Schwelle von 5% überschritten haben.

### Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. April 2010 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 19. April 2015 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung löst die in der Hauptversammlung vom 13. Mai 2009 erteilte Ermächtigung ab.

Die Gesellschaft hat 51.720 Stück Aktien zu einem Wert von € 10,9 Mio. in den ersten drei Monaten zurückgekauft.

Zum Ende des ersten Quartals hält die Gesellschaft insgesamt 153.313 Stück PUMA Aktien im eigenen Bestand, was einem Anteil von 1,0% des gezeichneten Kapitals entspricht.

### Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2011	2010
<b>Anzahl der Aktien am Anfang der Periode</b>	<b>15.082.464</b>	<b>15.082.464</b>
Einziehung der eigenen Aktien	0	0
<b>Anzahl der Aktien am Ende der Periode</b>	<b>15.082.464</b>	<b>15.082.464</b>
davon eigene Aktien	-153.939	0
Wandlung aus Management Incentives (Ausgabe eigener Aktien)	626	0
<b>Ausstehende Aktien am Ende der Periode</b>	<b>14.929.151</b>	<b>15.082.464</b>
<b>Durchschnittlich ausstehende Aktien</b>	<b>15.018.123</b>	<b>15.082.464</b>
Verwässerte Anzahl der Aktien	15.073.600	15.104.574

### **Genehmigtes Kapital**

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. April 2007 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 10. April 2012 wie folgt zu erhöhen:

- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu (Genehmigtes Kapital I).
- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Das Bezugsrecht kann ganz oder teilweise ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital II).

### **Bedingtes Kapital**

Gemäß § 4 Ziffer 2 der Satzung wurde in 2001 ein bedingtes Kapital geschaffen. Dieses ist im Geschäftsjahr 2009 erloschen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 kann das Grundkapital um bis zu € 1,5 Mio. durch Ausgabe von bis zu 600.000 Stück neuer Aktien erhöht werden. Die bedingte Kapitalerhöhung darf ausschließlich zum Zweck der Gewährung von Bezugsrechten (Aktienoptionen) an Mitglieder des Vorstands sowie weiterer Führungskräfte der Gesellschaft sowie nachgeordneter verbundener Unternehmen verwendet werden.

### **Management Incentive Programm**

Um das Management mit einer langfristigen Anreizwirkung an das Unternehmen zu binden, werden bei PUMA aktienbasierte Vergütungssysteme in Form von Stock-Option-Programmen (SOP) sowie Stock-Appreciation-Rights (SAR) eingesetzt.

Aus den in Vorjahren ausgegebenen Wertsteigerungsrechten standen am Ende der Berichtsperiode aus dem Programm „SAR“ 187.750 Stück Wertsteigerungsrechte aus. Für die Beschreibung der jeweiligen Programme wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2009 verwiesen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 wurde ein neues Stock-Option-Programm (SOP) in Form eines „Performance Share Programm“ beschlossen. Hierzu wurde ein bedingtes Kapital geschaffen und der Aufsichtsrat bzw. Vorstand ermächtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren (nach Eintragung des bedingten Kapitals in das Handelsregister), mindestens aber bis zum Ablauf von drei Monaten nach Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2013 Bezugsrechte an Mitglieder des Vorstands sowie weitere Führungskräfte der Gesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen auszugeben.

Für Mitglieder des Vorstands liegt die Zuständigkeit ausschließlich beim Aufsichtsrat. Insgesamt dürfen bis zu 1.200.000 Bezugsrechte (hiervon bis zu 65% auf den Vorstand entfallend) ausgegeben werden. Die Bezugsrechte dürfen innerhalb des Berechtigungszeitraums in jährlichen Tranchen von maximal 30% des Gesamtvolumens ausgegeben werden, wobei die erste Tranche mit insgesamt 113.000 Bezugsrechten am 21. Juli 2008, die zweite Tranche am 14. April 2009 mit 139.002 Bezugsrechten und die dritte Tranche am 22. April 2010 mit 126.184 Bezugsrechten zugeteilt wurden.

Die ausgegebenen und auszugebenden Bezugsrechte haben jeweils eine Laufzeit von fünf Jahren und können frühestens nach zwei Jahren ausgeübt werden, doch nur soweit ein Kursanstieg von mindestens 20% der PUMA Aktie erreicht ist. Anders als bei einem herkömmlichen Aktienoptionsprogramm haben die Teilnehmer nicht das Recht, Aktien zu einem bestimmten, bevorzugten Preis zu erwerben. Stattdessen erhält das Management bei Erfüllung der Erfolgsziele anstatt eines Cash-Bonus den gleichen Wert in Aktien.

Die Ermächtigung sieht weiterhin vor, dass der Aufsichtsrat in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex, die den Mitgliedern des Vorstands gewährten Bezugsrechte für den Fall außerordentlicher, nicht vorgesehener Entwicklungen dem Inhalt und dem Umfang nach ganz oder teilweise begrenzen kann. Diese Möglichkeit steht auch dem Vorstand für die betroffenen übrigen Führungskräfte zu.



### **SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der internen Berichtsstruktur nach geografischen Regionen. Die Umsatzerlöse und das Rohergebnis werden nach dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft der entsprechenden Region ausgewiesen. Die Innenumsätze der jeweiligen Region werden eliminiert. Die Aufteilung der übrigen Segmentinformationen wird ebenfalls nach dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft ermittelt. Die Summen entsprechen jeweils den Beträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Bilanz.

### **KORREKTUREN NACH IAS 8**

In Bezug auf die Anpassungen der Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2010 gemäß IAS 8, verweisen wir auf das Kapitel 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010.

Die Anpassungen der Vergleichszahlen zum 31. März 2010 gemäß IAS 8 werden in der Anlage zum Zwischenbericht auf Seite 21 dargestellt.

### **UMWANDLUNG DER PUMA AG IN DIE PUMA SE**

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14. April 2011 wurde die Gesellschaft ermächtigt, die PUMA Aktiengesellschaft Rudolf Dassler Sport in eine europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE) umzuwandeln.

### **EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31. März 2011 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 26. April 2011

Der Vorstand

## Anlage zum Zwischenbericht

Gewinn- und Verlustrechnung	Q1/2010	Q1/2010	Korrekturen
	angepasst	bisher ausgewiesen	IAS 8
	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>683,3</b>	<b>683,1</b>	<b>0,2</b>
Umsatzkosten	-325,0	-326,7	1,7
<b>Rohertrag</b>	<b>358,3</b>	<b>356,4</b>	<b>1,9</b>
- in % der konsolidierten Umsätze	52,4%	52,2%	
Lizenz- und Provisionserträge	4,9	4,9	0,0
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	-245,6	-242,3	-3,3
<b>Operatives Ergebnis vor Sondereffekten</b>	<b>117,6</b>	<b>119,0</b>	<b>-1,4</b>
- in % der konsolidierten Umsätze	17,2%	17,4%	
Sondereffekte	-8,9	0,0	-8,9
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>108,7</b>	<b>119,0</b>	<b>-10,3</b>
- in % der konsolidierten Umsätze	15,9%	17,4%	
Finanzergebnis / Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1,4	-1,2	-0,2
<b>Gewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>107,3</b>	<b>117,8</b>	<b>-10,5</b>
- in % der konsolidierten Umsätze	15,7%	17,3%	
Ertragssteuern	-34,8	-34,8	0,0
- Steuerquote	32,4%	29,5%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	0,0	0,0	0,0
<b>Konzerngewinn</b>	<b>72,5</b>	<b>83,1</b>	<b>-10,5</b>
<b>Gewinn je Aktie (€)</b>	<b>4,81</b>	<b>5,51</b>	<b>-0,70</b>
<b>Gewinn je Aktie (€) - verwässert</b>	<b>4,80</b>	<b>5,50</b>	<b>-0,70</b>
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien	15,082		
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert	15,105		

Bilanz	31.03.'10	31.03.'10	Korrekturen
	angepasst	bisher ausgewiesen	IAS 8
	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.
<b>AKTIVA</b>			
Flüssige Mittel	424,2	426,8	-2,6
Vorräte	371,8	375,7	-3,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520,4	568,6	-48,2
Andere kurzfristige Vermögenswerte (Working Capital zugehörig)	119,0	131,0	-12,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11,3	11,3	-0,0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.446,7</b>	<b>1.513,4</b>	<b>-66,7</b>
Latente Steuern	52,9	55,8	-2,9
Sonstige langfristige Vermögenswerte	568,9	590,1	-21,2
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>621,8</b>	<b>645,9</b>	<b>-24,1</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.068,5</b>	<b>2.159,3</b>	<b>-90,8</b>
<b>PASSIVA</b>			
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	52,3	36,8	15,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270,4	265,5	4,9
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (Working Capital zugehörig)	215,7	214,3	1,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	94,2	103,1	-8,9
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>632,6</b>	<b>619,7</b>	<b>12,9</b>
Latente Steuern	4,4	4,4	-0,0
Pensionsrückstellungen	24,5	24,4	0,1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	141,3	128,0	13,3
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>170,2</b>	<b>156,8</b>	<b>13,4</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.265,7</b>	<b>1.382,8</b>	<b>-117,1</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.068,5</b>	<b>2.159,3</b>	<b>-90,8</b>



## **Vorstand**

**Jochen Zeitz**  
(Vorstandsvorsitzender)

**Melody Harris-Jensbach**  
(Stellvertretende Vorstandsvorsitzende)  
Produkt

**Franz Koch**  
Strategie

**Klaus Bauer**  
Finanzen, Recht, Operations, Logistik, IT, Personal

**Stefano Caroti**  
Vertrieb

**Reiner Seiz**  
Beschaffung  
(Stellvertretendes Vorstandsmitglied)

**Antonio Bertone**  
Marketing  
(Stellvertretendes Vorstandsmitglied)

## **Aufsichtsrat**

**François-Henri Pinault**  
(Vorsitzender)

**Thore Ohlsson**  
(Stellvertretender Vorsitzender)

**Jean-François Palus**

**Grégoire Amigues**

**Erwin Hildel**  
(Arbeitnehmersvertreter)

**Oliver Burkhardt**  
(Arbeitnehmersvertreter)

## Finanzkalender Geschäftsjahr 2011

15. Februar 2011	Endgültige Geschäftsergebnisse 2010
14. April 2011	Hauptversammlung
26. April 2011	Zwischenbericht Q1/2011 Presse- und Analysten-Conference Call
27. Juli 2011	Zwischenbericht Q2/2011 Presse- und Analysten-Conference Call
25. Oktober 2011	Zwischenbericht Q3/2011 Presse- und Analysten- Conference Call

## Herausgeber

PUMA AG Rudolf Dassler Sport  
Würzburger Str. 13  
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0  
email: [investor-relations@puma.com](mailto:investor-relations@puma.com)  
Internet: <http://www.puma.com>

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „[about.puma.com](http://about.puma.com)“ zur Verfügung.

---

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist eines der weltweit führenden Sportlifestyle-Unternehmen, das Schuhe, Textilien und Accessoires designed und entwickelt. PUMA setzt sich dafür ein, Kreativität zu fördern, im Rahmen seines Nachhaltigkeits-Konzeptes SAFE umwelt- und sozialverträglich zu handeln und zum Frieden beizutragen. Gemäß unserer Unternehmensprinzipien wollen wir das fair, ehrlich, positiv und kreativ tun. PUMA ist Sport und Mode. Zu seinen Sport Performance und Lifestyle-Kategorien gehören u.a. Fußball, Running, Motorsport, Golf und Segeln. Im Bereich Sport Fashion kooperiert PUMA mit namhaften Designer-Labels wie Alexander McQueen, Yasuhiro Mihara und Sergio Rossi. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Cobra und Tretorn. Das Unternehmen, das 1948 gegründet wurde, vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und beschäftigt weltweit mehr als 9.000 Mitarbeiter. Die Firmenzentralen befinden sich in Herzogenaurach, Boston, London und Hongkong. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.puma.com](http://www.puma.com)